

ANW Landesgruppe Niedersachsen
Brandenburgexkursion

1. Tag 09.06.2005

*Unter der Führung von Stefan Kruppke? und Matthias Köller, sowie FoA Dezenten.

Begonnen wurde die Exkursion mit dem Treffen der Fahrgemeinschaften an der Raststätte Helmstedt, von dort aus fuhren wir gemeinsam in Richtung Brandenburg.

Am Nachmittag konnten wir die Oberförsterei Chorin * besichtigen. Vorgestellt wurden uns Kiefernaltbestände die teils durch Naturverjüngung teils durch Hähersaat oder Pflanzung eine zweite Bestandesschicht aus Laubholz (Ei/ Bu) aufwiesen. Fragestellung: Übernahmewürdigkeit der Hähereiche; Eingriffsstärke und Häufigkeit zur Pflege und Förderung des Unterstandes.

Diskutiert wurde die benötigte Pflanzenzahl im Buchenunterbau zur Wertholzerzeugung. Dabei wurde von Seiten des Forstamtes die Auffassung vertreten das 5000 Pflanzen pro Hektar erforderlich sind um eine ausreichende Qualität zu erzielen. Es fiel auf, dass trotz der hohen Buchenstückzahl keine Rindenschäden an den Altkiefern durch Scheuern von Buchensteilästen zu beobachten waren.

In zweiten waldbaulichen Teil der Exkursion wurden uns sehr weit entwickelte Buchen – Edellaubholzbestände vorgestellt. Entstanden aus Sortimentshieben auf die besten Bestandesglieder zu DDR – Zeiten hatte sich in den dadurch gebildeten Lichtschächten eine wüchsige Verjüngung aus Buche, Esche, Ahorn, Eiche und Hainbuche eingestellt. So dass eine starke vertikale Differenzierung in der Verjüngung auf großer Fläche gegeben war.

Die Besichtigung der Klosterruine Chorin rundete den Tag mit einem kulturellen Rundgang unter fachkundiger Leitung ab.

Nach kurzer Wanderung um den Klostersee fand die Exkursion mit einem Abendessen mit Blick auf den See einen würdigen Abschluss.

Nach Verabschiedung der Brandenburger Kollegen beendete die Gruppe den ersten Exkursionstag mit dem Bezug des Quartiers im Hotel Lindengarten in Klein Körös.

Hans Günther Willenbockel
Stephan Nachreiner